Hans-Christian-Andersen-Schule
Städt. Gemeinschaftsgrundschule
in Sankt Augustin-Ort
Offene Ganztagsschule

Drucksache Nr. (bei Nachtragsvermerk)
12/0175 Anlage 2 c
Seiten 1-10

Hans - Christian
Andersen - Schule
Sankt Augustin

Hans-Christian-Andersen-Schule, Pauluskirchstr. 1A, 53757 St. Augustin

Sankt Augustin, den 29.04.2012
buero.ggsort@gmx.de
☎ 02241 / 20 29 29

Stadtverwaltung Sankt Augustin
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
Frau Clauß
53754 Sankt Augustin

Stellungnahme zu den Raumkapazitäten

Sehr geehrte Frau Clauß,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom auf Ihr Schreiben vom 20.04.2012 möchte ich zu den Raumkapazitäten an unserer Schule Stellung nehmen.

Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen (voraussichtlich Sommer 2012) verfügen wir über einen OGS-Trakt mit 4 Gruppenräumen und einer Mensa, die komplett von der OGS genutzt werden. Nach den Sommerferien wird eine 5. OGS Gruppe eröffnet, die ins Schulgebäude ziehen wird.

Unsere Schule ist auch im nächsten Jahr zweizügig, so dass wir 8 Klassenräume benötigen.

Das Hauptgebäude verfügt über ein Obergeschoss mit 4 Räumen und einem kleinen Studio.
Ein Raum wird ab nächstes Schuljahr von der OGS als Gruppenraum genutzt, zwei Räume als Klassenräume. Der hintere Raum ist in der Bauphase technisch als Medienraum vorbereitet worden, die Lieferung der Computer und Computertische für 28 Kinder wird bis zu den Sommerferien erwartet. Sobald dieser Raum fertig gestellt ist, kann ich nach Bedarf ein Konzept einreichen.

Das kleine Studio ist mit abgehängter Decke, entsprechender Beleuchtung und Teppichboden als Entspannungsraum angelegt (siehe Konzept), den wir als Tutmirgut-Schule (Konzept liegt bei) einrichten. Da der Raum relativ klein ist, kann er nicht als Klassenraum genutzt werden.

Im Erdgeschoss befinden sich neben dem Lehrerzimmer 3 weitere Klassenräume.

Im Keller sind nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen 4 weitere Räume nutzbar. 3 Räume werden als Klassenräume benötigt, ein weiterer Raum ist baulich als Kunstraum ausgelegt worden (große Becken mit Ablaufrinnen an den Wänden, spezielle „Kunsttische“ und entsprechendes anderes Mobiliar). Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten kann hierzu ein Konzept vorgelegt werden.

In einem Kellerraum unter dem Verwaltungstrakt werden wir mit Unterstützung der Elternschaft und des Fördervereins eine Schülerbücherei einrichten und unser Schulprogramm hiermit erweitern.

Mit freundlichen Grüßen

B. Steffens
Schulleiterin

Anlagen

- Konzept „Tutmirgut“-Schule
- Konzept Entspannungsraum

"Unterwegs nach Tutmirgut"

Nach den drei Schulungstagen im Dezember 2008 war die Hans-Christian-Andersen-Schule bereit für „Unterwegs nach Tutmirgut".

Wir sehen darin eine Chance, die Gesundheitserziehung konsequent und strukturiert in den Schulalltag einzubauen und dadurch das Ernährungs- und Bewegungsverhalten sowie die Stressregulation der Kinder nachhaltig zu verbessern.

Im Unterricht, in den Pausen und in der offenen Ganztagsschule sollen Angebote mit den o.g. Aspekten erweitert werden. Auch Aktionen wie Sportfeste, Schulfahrten und -feiern sollen noch stärker unter gesundheitsfördernden Gesichtspunkten stehen.

"Unterwegs nach Tutmirgut" wird die Schule von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) begleitet und erhält regionale Unterstützung durch kivi e.V. Um das Zertifikat einer gesundheitsfördernden Schule durch die BZgA zu erhalten, müssen bestimmte Standards in einem vorliegendem Qualitätskonzept erfüllt werden.

Folgende Aktionen sollen in Zukunft unter "Tutmirgut"- Aspekten stehen und die Bereiche "gesunde Ernährung", "Bewegung" und "Stressregulation" beinhalten:

- Tutmirgut-Aktionstage (immer am letzten Tag vor den Ferien)
- Arbeitsgemeinschaften
- Wandertage
- Sportfeste
- Wochenfeiern
- Sportaktionen, z.B. „Fit am Ball"
- Projektwochen
- Schulfeste
- Klassenfahrten

Für alle verbindliche Schulregeln sowie die Einführung von Klassenräten sollen die Kinder allmählich dazu befähigen, Konflikte eigenverantwortlich zu lösen.

Das Angebot zur Teilnahme an einem Selbstbehauptungstraining (das Angebot beginnt nach den Osterferien) soll zusätzlich das soziale Lernen der Kinder und damit das Schulklima positiv unterstützen.

Bewegung

Heutzutage verfügen viele Schülerinnen und Schüler nicht mehr über ausreichende Bewegungserfahrungen. Neben Bewegungsbeeinträchtigungen und Haltungsschäden sind auch psychomotorische und soziale Auffälligkeiten die Folge.

Bewegte Schule zeigt sich in der Hans-Christian-Andersen-Schule durch: aktive Pausenspiele, viele Bewegungsangebote auf beiden Schulhöfen (z.B. Kletterwand, Nestschaukel, ...), Bewegungspausen im Unterricht, drei Sportstunden wöchentlich (ab dem 1. Schuljahr erhalten die Kinder eine Wochenstunde Schwimmunterricht), Arbeitsgemeinschaften im Vormittag und der OGS (z.B. Tanzen, Schwimmen, Ball Sport- und Spielefeste, Psychomotorik und Bewegungsangebote und Aspiele), Teilnahme an Sportaktionen und Sportwettkämpfen, Sportaktionstage)

Im Rahmen des "Tutmirgut"-Projektes wurden Pausenspielaktionen (betreute Pausen) eingerichtet. Kinder der 4. Klassen bieten zwei Mal pro Woche in der großen Pause verschiedene angeleitete Bewegungsangebote.

Ausreichende Bewegungserfahrungen unterstützen nicht nur die Persönlichkeitsentwicklung, sondern auch die Lernprozesse eines Kindes.
Deshalb spielt das "Bewegte Lernen" im Schulalltag und in der OGS eine Rolle.

Um etwas zu begreifen, nutzen Kinder auch ihren Körper. "Lernen mit allen Sinnen" heißt nicht nur Hören (akustisch) und Sehen (visuell), sondern auch Lernen über die Bewegung (kinästhetisch). Um den Kindern etwas "begreifbar" zu machen, wird ihnen im Unterricht die Möglichkeit eingebaut, etwas zu tun, ihren Körper einzusetzen, ganzheitlich zu lernen, durch Bewegung ihre Umwelt zu erfahren und zu gestalten.

Stressregulation

In einer bewegungsfreudigen Schule entsteht eine Rhythmisierung des Schulalltags, ein Wechsel zwischen Spannung und Entspannung, Ruhe und Bewegung. Die Kinder können so immer wieder "auftanken" und dann konzentrierter lernen: in einem aktiven Miteinander Selbstsicherheit gewinnen, Handlungskompetenzen erwerben und dadurch ihre Lernfreude und Leistungsfähigkeit steigern.

Viele Konzentrationsschwierigkeiten können durch eine ausgewogene Ernährung und häufiges Trinken, sowie durch ausreichenden Lernpausen verhindert werden.

Konzentrationsstörungen können aber auch durch Stress entstehen. Hier helfen gezielte Entspannungsübungen, die Gedanken zu sammeln und die Gehirnteile in ihrer Abstimmung zu unterstützen. Konzentration, also willentliche Bündelung der Aufmerksamkeit, ist eine Energieleistung.
Die durchschnittliche Konzentrationsdauer bei Pflichtaktivitäten beträgt im Alter von

- 5-7- Jahren: 15 Minuten
- 8-9 Jahren: 20 Minuten
- 10-12 Jahren: 25 Minuten
- ab 12 Jahren: 30 Minuten.

Nach einer gewissen Phase der Anspannung ist der "Akku" erst einmal leer und muss neu aufgeladen werden. Nur durch den Wechsel von Anspannung und Entspannung kann die Leistungsfähigkeit auch länger aufrecht erhalten werden. Daher sind Pausen angesagt.
Oft genügen schon kurze Pausen von 3 bis 5 Minuten, in denen für vier Dinge gesorgt werden muss: Wasser, frische Luft, Bewegung und Entspannung.

Wasser ist das Getränk, für dessen Aufnahme unser Organismus am besten geeignet ist und das den Zellen schnellstmöglich zur Verfügung steht. Auch die Nervenzellen sind ständig von Wasser umspült und funktionieren am besten, wenn der "Wasserpegel" stimmt. Deshalb haben die Kinder jederzeit die Möglichkeit, Wasser zu trinken.

Geistige Arbeit verbraucht Sauerstoff. Deswegen ist regelmäßige Frischluftzufuhr notwendig. Eine kurze Runde vor der Tür oder das Lüften des Raumes sorgen für neuen Sauerstoff.

Entspannung sorgt für neue Energie. Das Kollegium der Hans-Christian-Andersen-Schule baut in den Unterricht gezielte Entspannungsübungen ein.

Die Lehrerinnen haben eine Box mit Tipps und Material erstellt, die von allen Kolleginnen für Entspannungspausen in der Klasse genutzt werden können.

Im Rahmen des "Tutmirgut"-Projektes wurde auf dem Schulhof eine Ruhezone mit Bänken eingerichtet, die Möglichkeit zum Rückzug und einen Platz zum Vorlesen bietet. Einmal pro Woche bietet eine Mutter eine "Vorlese-Pause" an. Nach beendeter Sanierung der Schule wird im 1. OG der Schule ein Entspannungsraum eingerichtet, dessen Konzept bereits erstellt und beim Schulträger eingereicht worden ist.

Ernährung

Wie bereits oben erwähnt, spielt auch die Ernährung für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder eine wichtige Rolle. Gut ernährte Kinder lernen besser, da Konzentration auf komplexen Stoffwechselprozessen basiert, für die eine ausgewogene Nährstoffzufuhr notwendig ist.

Das Kollegium der Hans-Christian-Andersen-Schule hat sich zum Ziel gesetzt, bei den Schülerinnen und Schülern Grundlagen dafür zu schaffen, sich im Leben ausgewogen und vollwertig zu ernähren.

In jeder Klasse steht Wasser als Getränk zur Verfügung. Den Kindern wird die Gelegenheit zu regelmäßigen Trinkpausen gegeben.

In jedem Jahrgang wird das Thema "Ernährung" im Unterricht behandelt.

Es gibt Arbeitsgemeinschaften zum Bereich Ernährung.

Während der Projektwoche hat sich eine Gruppe mit dem Bereich „gesunde Ernährung“ in Theorie und Praxis beschäftigt.

Bei Schulfesten und anderen Aktionen wird auf eine gesunde ausgewogene Verpflegung geachtet (gesundes Buffet).

Es finden regelmäßig gemeinsame gesunde Klassenfrühstücke statt.

Auf den Elternabenden und Infoabenden für die Vorschulkinder und Schulneulinge erhalten die Eltern gezielte Informationen zum Bereich „gesunde Ernährung“. Ein Elternbrief der „Ernährungsgruppe“ spricht das Thema gesunde Ernährung/Pausenverpflegung an.

In der Übermittagsbetreuung steht ständig Obst zum freien Verzehr bereit. Das Mittagessen für die OGS wird von einem Caterer der nahen Umgebung täglich frisch zubereitet. Die Leitung der offenen Ganztagsschule steht in regelmäßigem Austausch mit dem Caterer. Wünsche und Vorschläge bezüglich der Mahlzeiten werden umgehend umgesetzt.

Hans-Christian-Andersen-Schule
Gemeinschaftsgrundschule
Sankt Augustin-Ort

Postanschrift: Hans-Christian-Andersen-Grundschule, Pauluskirchstr. 1a
53757 Sankt Augustin

53757 Sankt Augustin, 17.03.2010

Telefon: 02241/202929
E-mail: buero.ggsort@gmx.de

Konzept für einen Entspannungsraum an der Hans-Christian-Andersen-Grundschule Sankt-Augustin-Ort

---

In unserer oft lauten und hektischen Welt brauchen Kinder auch Rückzugsmöglichkeiten zum Entspannen, Zeit, um in sich hinein zu spüren, Zeit, um sich mit den kleinen Dingen des Alltags zu beschäftigen.
Der Schwerpunkt im Entspannungsraum soll darin liegen, den Kindern über gezielt eingesetzte Materialien, räumliche Gestaltung und vielfältige Entspannungsangebote elementare Erfahrungen und Sinnesreize zu geben.
Dem einzelnen Kind wird die Möglichkeit geboten, sich nur auf sich selbst, seine Empfindungen und Bedürfnisse zu konzentrieren und keinerlei Druck oder Erwartungen ausgesetzt zu sein.

Das Angebot im Entspannungsraum soll auf Schüler abzielen, die nach längeren Phasen der Konzentration und Aufmerksamkeit eine Erholungsphase benötigen, um neue Energie für die Weiterarbeit zu gewinnen oder um einfach nur vom Schulalltag abzuschalten. In einem dafür geeigneten und hergerichteten Raum kann den Kindern die Möglichkeit geboten werden, den Unterschied zwischen Aktivität und Ruhe bewusst wahrzunehmen.

Ein Entspannungsraum bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, z.B.

- Erholungspausen für Kinder anzubieten, die eine Ruhephase benötigen
- um mit einer Gruppe Stilleübungen einzuüben (z.B. Atemübungen, Phantasiereisen, Entspannungsübungen),
- um mit kleineren Gruppen Massageübungen (z.B. mit Igelbällen) auszuprobieren
- um mit einzelnen Schülern in Konfliktsituationen einen Ort der Ruhe für ein Gespräch zu nutzen
- um eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema Entspannung anbieten zu können
- um im Rahmen des Angebots der Offenen Ganztagsschule verschiedene Entspannungsangebote anzubieten

Ein Entspannungsraum mit professioneller Ausstattung bietet besondere Möglichkeiten, solche „Ruheinseln" zu schaffen und unterschiedliche Entspannungstechniken anzubieten.

Im 1. Obergeschoss unserer Schule existiert ein zur Zeit ungenutzter Raum, der sich für die Schaffung eines Entspannungsraums anbietet.

Folgende Ausstattung wünschen wir uns für diesen Raum:

- Raum in angenehmer Farbe gestrichen mit entsprechendem Bodenbelag
- Gardinen oder Rollos zur Verdunkelung
- mit einem Himmel abgehängte Zimmerdecke
- harmonische Lichtelemente, wie z.B. Lavalampe, Farbprojektor, Sternenzeltdecke, Lichtschläuche, etc.
- Liege/Matten, Sessel, Kissen und Decken, Sitzkissen
- Musikanlage mit CD Player und Wandboxen

- CDs mit Entspannungsmusik
- Bücher und CDs mit „Traumreisen"
- kindgerechte Vorlesebücher zur Entspannung
- Kleinmaterial zur Steigerung der Wahrnehmung, wie z.B. Tücher, Massageigel, ...
- Klangschalen
- Zimmerbrunnen oder Wassersäule
- Hängestuhl oder Hängematte/Schaukelstuhl für eine Leseecke
- Augenmasken und Schallschutzhörer
- Isomatten mit Aufhängevorrichtung
- Regale bzw. Schränke zur Aufbewahrung der Materialien und für Bücher